

Referat 12 - Baureferat	Datum: 18.10.2024	Geschäftszeichen: 12/100-6511
-------------------------	----------------------	----------------------------------

Gremium Werkausschuss für das Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon	Kenntnisnahme öffentlich
Sitzung am 18.11.2024	

Betreff: Aktueller Sachstand zu den laufenden Projekten <u>Anlagen:</u>
--

Beschlussvorlage

12/BV/257/2024

Öffentlich nach § 20 Abs. 1 GeschO

I. Sachverhalt

1. Außenanlagen

Das Entwicklungskonzept der Freianlagen um das Kloster wurde in Arbeitsbereiche eingeteilt, um Arbeitsschritte und Kostenpakete zu definieren.

Für den Abschnitt großer Parkplatz und Behelfsparkplatz an der Staatsstraße sind die Baumaßnahmen bis auf die Baumpflanzungen innerhalb der Parktaschen und das Setzen der Fahnenmasten abgeschlossen worden.

Die bauliche Umsetzung der Arbeitsabschnitte am Vorplatz (5) und am Zugangshof (6) direkt am Klostergebäude und am Nordufer West (7) wurden einstweilen zurückgestellt, da noch verschiedene technische Voruntersuchungen zu den diversen Sparten im Zusammenhang mit der Regenentwässerung ausstehen.

Mit Beschluss vom 03.07.2017, 12.03.2018 und 26.06.2023 wurden für die Arbeitsbereiche 1 bis 4, 8 bis 10 und 11 bis 15 bisher Planungs- und Baumittel in Höhe von 2.305.000 € freigegeben. Die aktuelle Kostenprognose liegt bei 2.000.900 €.

Es zeigt sich, dass die Maßnahme weiterhin im vorgegebenen Kostenrahmen liegt.

2. Modernisierung Saunabereich im Untergeschoss

Für das Kultur- und Bildungszentrum Kloster Seeon soll die Sauna im Untergeschoss umgebaut und erneuert werden. Der derzeitige Bauzustand ist noch aus der Zeit der ersten Generalsanierung nach dem Kauf der Klosteranlage durch den Bezirk. Im Herbst 2022 haben die Planungen für den Umbau begonnen. Mit der Freigabe der Haushaltsunterlage-Bau (HU-Bau) am 26.06.2023 wurde mit der Ausführungsplanung gestartet. Die Ausführungsplanung und die Bemusterung sind gemeinsam mit dem Nutzer erfolgt.

Alle Baugewerke sind mittlerweile bis auf die Innentüren und das Mobiliar vergeben worden. Die Mehrkosten der Technikgewerke konnten durch Einsparungen bei den Hochbaugewerken aufgefangen werden. Die Gesamtkosten liegen im freigegebenen Projektbudget.

Der Baubeginn erfolgte mit den Abbrucharbeiten im Juni 2024. Parallel zur Rohinstallation von den Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreanlagen liefen die Trockenbau- und Verputzarbeiten. Ende Oktober wurde der Estrich eingebracht. Anfang Dezember soll mit den Fliesenarbeiten begonnen werden.

Die Fertigstellung der Sauna ist für Ende Januar 2025 terminiert. Die Nutzungsaufnahme ist für Februar 2025 geplant. Die Anpassung der Außenanlagen beim Notausstieg ist ab der frostfreien Zeit im Frühjahr 2025 vorgesehen.

Für die Planung und Ausführung der Sauna können Restmittel aus dem Budget des Zukunftskonzeptes verwendet werden. Darüber hinaus sind keine weiteren Mittel erforderlich.

3. Erweiterung Betriebsgebäude

Das Betriebsgebäude soll nach Westen profiligleich erweitert werden, um zusätzliche Lagerflächen für den Gebäudeunterhalt und die Landschaftspflege zu erhalten.

Am 04.07.2022 wurde durch den Werkausschuss die Freigabe der Planung erteilt. Die HU-Bau wurde im Werkausschuss am 23.10.2023 freigegeben. Die bauaufsichtliche Zustimmung nach Art. 73 Abs. 1 Satz 3 BayBO erfolgte durch das Baureferat des Bezirks am 26.04.2024.

Die Ausschreibungen für die Bauleistungen sind im Juni und Juli erfolgreich verlaufen, so dass der Beginn der Baumaßnahme ab 15.07.2024 erfolgen konnte. Der Anbau ist bis auf die Elektroinstallation und die Innenausstattung fertiggestellt und winterdicht.

Die Baumaßnahme kann im vorgegebenen Kostenrahmen abgeschlossen werden.

Für die Planung und Ausführung können Restmittel aus dem Budget des Zukunftskonzeptes verwendet werden. Darüber hinaus sind keine weiteren Mittel erforderlich.

II. Finanzierungsvorschlag

entfällt

III. Personalbedarf

entfällt

IV. Beschlussdokumentation

Umsetzungszeitpunkt: entfällt

Umsetzungsmaßnahme: entfällt

Beschlussvorschlag

Der Werkausschuss nimmt die Ausführungen der Bezirksbauverwaltung zu den einzelnen Sachständen zur Kenntnis.